



<https://biz.li/40z0>

IM BODEN IST WAS LOS: SCHÜLER ENTDECKEN DIE VIELFALT IM BODEN

Veröffentlicht am 15.10.2014 um 12:11 von Redaktion LeineBlitz

Am Montag hat die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth (CDU) den bundesweiten Schülerwettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) "ECHT KUH-L!" im Hemminger Ortsteil Hiddestorf gestartet. Im Schuljahr 2014/2015 steht der Wettbewerb unter dem Motto "Im Boden ist was los!". . Etwa 20 Drittklässler der Hiddestorfer Grundschule machten gemeinsam mit Flachsbarth auf dem Kampfelder Hof den Auftakt in die neue Runde. Die Abgeordnete ermutigte die und Schüler sich näher mit dem Boden auseinanderzusetzen. "Ein gesunder Boden ist die Voraussetzung dafür, dass Pflanzen wachsen. Er ist unsere Lebensgrundlage. Deswegen finde ich es sehr gut, wenn Ihr einen Blick unter die Erde werft. Dabei könnt Ihr erforschen, wie viel



Gemeinsam mit den Schülern eröffnet Dr. Maria Flachsbarth (Bildmitte) den Schülerwettbewerb.

Leben im Boden existiert und welchen Einfluss wir Menschen darauf haben", sagte Flachsbarth. Mit Unterstützung von Elisabeth Seiler von den "Heuhüpfern" wurde dann Komposterde unter die Lupe genommen. Dabei entdeckten die Kinder gemeinsam mit Flachsbarth, dass unter anderem mit Regenwürmern, Spinnen und Raupen eine Vielzahl von Tieren und Organismen in der Erde lebt. Zum Wettbewerbsstart von "ECHT KUH-L!" verwies die Staatssekretärin auch auf das von den Vereinten Nationen ausgerufene "Internationale Jahr der Böden" 2015. Der Schülerwettbewerb sei begleitend dazu eine gute Gelegenheit, mehr Aufmerksamkeit und Bewusstsein für den Boden, seine Funktionen und Probleme zu schaffen, sagte Flachsbarth. "Der Boden als wichtige natürliche Ressource zur Nahrungsmittelproduktion verdient auch in der öffentlichen Diskussion mehr Beachtung. Es freut mich, wenn Schülerinnen und Schüler mit ihren Arbeiten dazu beitragen. Es ist die nachwachsende Generation, die die Verantwortung im Umgang mit der Ressource Boden in Zukunft beeinflusst und trägt. Ihr Engagement, den Boden zu erhalten und zu schützen, ist daher sehr wichtig", sagte Flachsbarth.